

PRESSEMITTEILUNG

Bitte bei falschem Adressaten an Fachkollegen weiterreichen.

verlegt. gefunden. gelesen.

SOLIBRO

SOLIBRO Verlag • Jüdefelderstr. 31 • 48143 Münster

VERLAG

erscheint 8.4.2015

Deutschland auf dem Weg in die Anstalt – Neues Buch zeigt, wie wir uns kaputtpsychologisieren

Burkhard Voß, Arzt für Neurologie und Psychiatrie, fordert in seinem Buch: Schluss mit der Therapiegesellschaft! Er zeigt, wie systematisch eine ganze Gesellschaft erst durchpsychologisiert und dann psychopathologisiert wird.


Das Buch: Partnerschaften, in denen die Beziehung ständig thematisiert und pausenlos psychologisiert wird, sind erfahrungsgemäß die schlechtesten. Dabei ist Reflexivität nicht grundsätzlich schlecht. Doch wird sie in unserer postmodernen Gesellschaft maßlos übertrieben. Eine uferlose Reflexivkultur ist entstanden. Das Ergebnis sind überdrehte Zeitgenossen, die mit ihrem ständigen Psychologisieren und Problematisieren nicht nur nervtötend sind, sondern auch wichtige Entscheidungen blockieren. Ob im privaten Umfeld oder in der Politik: Eigene Befindlichkeit geht vor Gemeinwohl, Subjektives sticht Tatsachen, Wohlfühl-Diktat schränkt individuelle Freiheit ein.

Burkhard Voß, Arzt für Neurologie und Psychiatrie, schildert in essayistischer Form, wie systematisch eine ganze Gesellschaft erst durchpsychologisiert und dann psychopathologisiert wird. Den Nährboden für diese ungesunde Entwicklung sieht er historisch bereitet durch Psychoanalyse, postmoderne Philosophie sowie die Gender-Mainstreaming-Ideologie.

Leitend sind dabei die Mythen der Reflexivkultur, wie etwa "Alle Menschen sind gleich", "Wir müssen achtsam sein" oder "Wir müssen wertschätzend miteinander umgehen". Aber auch Maximen wie "Burnout ist eine ernstzunehmende Krankheit", "Psychische Erkrankungen nehmen zu" oder "Trauern braucht psychologische Unterstützung" werden entlarvt.

Unter Reflexivkultur versteht Voß die Überhöhung und kultische Verehrung des reflexiven Denkens, das die Aufmerksamkeit von der Umwelt auf das eigene Selbst lenkt. Im Übermaß auf selbstverständliche Lebensprozesse angewandt, kann das reflexive Bewusstsein zersetzend wirken. Im wahrsten

Wolfgang Neumann
Jüdefelderstr. 31
48143 Münster

Verkehrs-Nr.: 10907 

**Ansprechpartner
für die Presse:**

Wolfgang Neumann
Tel.: 02 51 - 48 44 91 82
Fax.: 02 51 - 48 44 91 83
Mail: presse@solibro.de
Web: www.solibro.de

Pressematerial:
solibro.de/pressedownload

Sinn des Wortes sieht man den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr. Das Natürliche und Selbstverständliche wird zu Grabe getragen. Künstliche Probleme sprießen hervor. **Wolfgang Clement, Ministerpräsident a. D., Bundesminister a. D.**, meint im Vorwort dazu: "Es ist schädlich für eine Demokratie, wenn immer mehr Menschen vor allem um sich selbst kreisen."

Im Extrem steht die Reflexivkultur selbst Psychoterror in nichts nach. Denn den Bürgern werden gebetsmühlenartig Partialsichtweisen aufgedrängt, die als herrschende Meinung ausgegeben werden, aber einer kritischen Überprüfung nicht standhalten – eine reale Gefahr für Demokratie und Freiheit.

Voß ruft uns deshalb zu: Schluss mit der Therapiengesellschaft! Und nehmt Euch selbst nicht mehr so wahnsinnig wichtig. Denn eine Gesellschaft, in der sich jeder dauersensibel seine Privatwirklichkeit zurechtzimmert und immer größere Gruppen nicht mehr miteinander reden können, ist in einer Sackgasse gelandet. Jenseits der Reflexivkultur wird es wieder um Projekte und Ideen gehen und nicht darum, wer was wann gesagt und wie gemeint hat.

Wolfgang Clement: "Seine [B. Voß] entschiedene und auch erfrischende Kritik an einer leichtfertigen Übernahme von Trends und Zeitgeistverirrungen kann die öffentliche Diskussion bereichern."

Der Autor: Dr. med. Burkhard Voß (* 1963) studierte von 1985 bis 1991 Medizin in Münster. Anschließend folgte die Ausbildung zum Facharzt für Neurologie und Psychiatrie. Von 2001 bis 2004 leitete Burkhard Voß den Sozialpsychiatrischen Dienst der Stadt Krefeld. Nach Erhalt der Zusatzbezeichnung Psychotherapeut arbeitet er seit 2005 in eigener Praxis als Arzt für Neurologie und Psychiatrie in Krefeld. Das Leitthema seiner bisherigen Veröffentlichungen ist die Kritik der inflationären Ausweitung des Begriffes der psychischen Krankheit. Ein weiteres zentrales Anliegen ist sein Plädoyer für ein Modell lebenslanger Arbeit angesichts der demographischen Entwicklung.



Bibliographische Daten

Burkhard Voß:

Deutschland auf dem Weg in die Anstalt. Wie wir uns kaputt psychologisieren. Mit einem Vorwort von **Wolfgang Clement**

Münster: Solibro Verlag 1. Aufl. 2015

[klarschiff Bd. 6]

ISBN 978-3-932927-90-4; Broschur;
20,5 x 13 cm; 160 Seiten; 14,80 € (D)
Originalausgabe

Auch als E-Book erhältlich:

ISBN 978-3-932927-91-1; 9,99 € (D)

Informationen & Leseproben unter:

www.solibro.de

Erhältlich (oder über Nacht bestellbar)
in allen Buchhandlungen in D, A, CH
und bei Internetbuchhändlern.

Für Rezensionsexemplare, weitere Informationen sowie Cover- und Autorenabbildungen in Druckqualität stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sie können das Datenmaterial inkl. dieser Pressemitteilung auch direkt von unserer Homepage herunterladen (www.solibro.de/presse).